

Rede zu Klimaschutzprogrammen, Top 11, STVV 03.04.14 von Wolfram Fendler

Sehr verehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren.

Am Dienstag dieser Woche hat der Bergsträßer Anzeiger unter der Überschrift „Aufruf zum Handeln“ berichtet, dass der Weltklimarat so eindrücklich wie nie zu vor vor den Auswirkungen der vom Menschen verursachten Erderwärmung gewarnt. Mit den Förderprogrammen zum Klimaschutz leistet Bensheim einen kleinen Beitrag, dem entgegenzuwirken.

Dieser Tagesordnungspunkt zerfällt dabei in zwei Teile:

Im ersten Teil geht es um die Fortschreibung und Weiterentwicklung des seit vielen Jahren bestehenden Förderprogramms Klimaschutz.

Im zweiten Teil geht es um die Neuauflage eines zeitlich befristeten Förderprogramms „Klimaschutz plus“,

Zur Weiterführung des städtischen Förderprogramms Klimaschutz:

Ziel dieses Programms ist, für Privatleute einen Anreiz zur Energieeinsparung im Gebäudebereich zu geben, insbesondere zur energetischen Altbausanierung.

Um das Ziel des Masterplan Klimaschutz zu erreichen, den Energieverbrauch bis 2050 zu halbieren, ist es erforderlich, die Rate der energetischen Gebäudesanierung von derzeit 1% auf 2-3% mehr als zu verdoppeln. Das Förderprogramm Klimaschutz ist älter als der Masterplan, aber es ist ein Baustein zu seiner Umsetzung.

Besonders hervorheben möchte ich, dass Förderung nicht nur für Komplettsanierungen erfolgt, sondern auch Einzelmaßnahmen gefördert werden.

Eine Dämmung der obersten Geschossdecke oder der Kellerdecke, kann jeder Heimwerker leicht selber vornehmen. Mit 5.- Euro pro Quadratmeter, kann er einen erheblichen Beitrag zu den Materialkosten von der Stadt erhalten.

Neben der Altbausanierung werden neu auch Neubauten gefördert, die Passivhausstandard erreichen oder übertreffen und damit beispielgebend sind.

Das Förderprogramm „Klimaschutz plus“ zielt darauf ab, jetzt weitere Bürgerinnen und Bürger zu motivieren, ihre Dachfläche für die Errichtung einer Photovoltaikanlage zu nutzen, oder Dritten zur Verfügung zu stellen.

Derzeit werden erst ca. 1% der potentiell geeigneten Dachflächen genutzt.

Um das Ziel des Masterplan Klimaschutz zu erreichen, bis 2050 95% des Energiebedarfs aus regenerativen Quellen zu decken, muss dieser Anteil Vervielfacht werden.

Das Förderprogramm „Klimaschutz plus“ ist zeitlich befristet. Es geht darum, sich bald für eine Photovoltaikanlage zu entscheiden und die Entscheidung nicht immer wieder hinauszuschieben.

Das Förderprogramm „Klimaschutz plus“ ist dabei der wesentliche Beitrag, um die unvermeidbaren CO₂ Emissionen des Hessentages auszugleichen.

Wie viele Emissionen tatsächlich anfallen, werden wir erst nach dem Hessentag wissen. Dann wird abgerechnet und muss gegebenenfalls nachjustiert werden.

Das Förderprogramm Klimaschutz plus nutzt der Umwelt und kommt gleichzeitig Bensheimer Bürgerinnen und Bürgern zu Gute.

Wir begrüßen die Weiterführung des Förderprogramms Klimaschutz mit den novellierten Förderrichtlinien und die Neuauflage des Förderprogramms Klimaschutz plus und werden der Vorlage zustimmen.

GLB Fraktion Wolfram Fendler